PHILIPS SERVICE

BD 234 U
Philetta 54 V

BD 233 U
Philetta 54

Umbauanleitung zur Begrenzung der Störstrahlung

Umbausatz Code Nr. HA 419 22

Pos.	Bezeichnung	Stück	Pos.	Bezeichnung	Stück
1	Haltewinkel	2	8	Federscheibe	4
2	Seilrolle	1	9	HF-Kabel, abgeschirmt	1
3	UKW-Einheit	1	10	240 Ω Flachkabel	1
4	Linkfilter	1	11	Antriebsseil	1
5	Bowdenhülle	1	12		
6	Endhülsen	4	13		
7	Schraube M3x10	4	14	Abschirmhaube für Röhre	1

A) Vor der Montage der neuen UKW-Einheit sind nachstehende elektrische Teile auszubauen:

Röhre: Rö1 (UC92). Die Fassung verbleibt im Gerät.
Kondensatoren: C20, C21, C22, C25, C70.
Widerstände: R11, R12.
Spulen: S10/S11, S12/S13, S14/S15, S16/S17.
Leitungen: Sämtliche zu den oben genannten Bauteilen führenden Leitungen.

Die vorgenannten Positions-Bezeichnungen beziehen sich auf die Service Dokumentation für das betreffende Gerät.

B) Mechanische Arbeiten. (Pos.Bezeichnungen siehe Stückliste.)

Die UKW-Einheit (Pos.3) wird mit 2 Schrauben A und B und 2 Federscheiben (Pos.7 u.8) an der Halterung (Pos.1) befestigt. Außerdem wird der kleine Haltewinkel an der UKW-Einheit mit den Schrauben C und D angeschraubt, wie dies aus Abb. 2 u. 3 zu ersehen ist.

Die Abschirmhaube (Pos.14) wird auf die Röhre der UKW-Einheit gesteckt. Dann wird die Seilrolle (Pos.2) auf der Achse der UKW-Einheit festgeschraubt. In die Bohrungen E und F des kleinen Haltewinkels werden je eine Endhülse (Pos.6) eingesetzt.

Der Ferroceptor wird mit seiner Halterung vom Drehko abgeschraubt (Schraube bei G und H).

Nun kann die UKW-Einheit mit den Halterungen an der Stelle auf dem Drehko festgesetzt werden, wo vorher der Ferroceptor montiert war. Hierfür werden 2 Schrauben und 2 Federscheiben (Pos.7 u.8) in die Bohrungen der Halterung (Pos.1) so eingesetzt, daß die Schrauben in die Gewindelöcher auf dem Drehko bei "G" und "H" eingeschraubt werden können. Zwischen der Halterung (Pos.1) und dem Drehko ist ein Stückchen Hartpapier einzufügen, da andernfalls Schlußgefahr zwischen Drehko und Halterung besteht.

Jetzt werden an der Seite des vorderen Bügels am Empfänger-Chassis 2 Bohrungen "K" und "L" von 3 mm Ø angebracht (siehe Abb.2), in die je 1 Endhülse (Pos.6) eingesteckt wird.

Das Linkfilter (Pos.4) ist an der Stelle des Empfänger-Chassis zu montieren, an der vorher die Spule S10/S11 eingebaut war.

C) Seilführung. (Siehe hierzu Seilführungsplan Abb.1.)

Der Drehko des Empfängers wird ganz eingedreht (Zeiger auf Rechtsanschlag). Dann wird die Seilrolle der UKW-Einheit bis zum linken Anschlag gedreht. Das alte Skalenseil wird nun entfernt. Das neue Antriebsseil (Pos.11) wird von der Feder, in der Seiltrommel des Drehkos beginnend, einmal rechts um diese Trommel herumgelegt, dann zur Umlenkrolle "M" und von hier über die Antriebsachse "N" zur Umlenkrolle "P", dann über die Achse "N" zurück zur oberen Endhülse "K" geführt. Von hier wird das Seil durch die Bowdenhülle (Pos.5), die in die Endhülse "K" eingesteckt wird, eingezogen. Das andere Ende der Bowdenhülle wird in die Endhülse "F" an der UKW-Einheit eingesetzt. Das Antriebsseil wird hier nun 1 1/2mal links um die Seilrolle der UKW-Einheit gelegt und durch die Endhülse "E" und ein Stückchen Bowdenhülle zur Endhülse "L" und von hier zur Achse "N" zurückgeführt. Hier wird das Seil zweimal im Uhrzeigersinn herumgelegt und zur großen Seiltrommel am Drehko zurückgeleitet, wo es noch einmal rechts herumgelegt und dann an der Feder befestigt wird.

D) Elektrische Anschlüsse.

1. Die Heizleitung in der UKW-Einheit muß, da es sich bei diesem Empfänger um ein Allstromgerät handelt, entsprechend umgeschaltet werden. Hierfür ist die Lötfahne "P" am Röhrensockel der UKW-Einheit von Chassis-Masse abzutrennen und mit einem Draht zu verbinden.

Nachdruck nicht gestattet! Änderungen vorbehalten

Radiomuseum-Bocket.de 2018

Die Heizleitung wird an der Lötleiste der UKW-Einheit bei Punkt "Hz" angelötet. Beide Heizleitungen werden verdrillt und an die Heizungs-Lötfahnen der Röhrenfassung Rö1 angelötet. Der Vorwiderstand R6 wird durch einen Draht kurzgeschlossen. Die Skalenlampe ist durch ein Lämpchen von 6 Volt 0,1 Amp. zu ersetzen. Der Masseanschluß der UKW-Einheit ist auf kürzestem Wege mit dem Empfänger-Chassis zu verbinden.

2. Die Anodenspannungsleitung wird von der UKW-Einheit an den Wellenschalterkontakt 24 geführt (Pluspotential). (An diesem Kontakt war vorher der Widerstand R12 angeschlossen.)

3. Der ZF-Ausgang wird über ein abgeschirmtes HF-Kabel (Pos.9) vom Filter der UKW-Einheit zum Linkfilter (Pos.4) auf dem Chassis geführt. Das Filter wird entsprechend Abb.4 angeschlossen und mit dem freigewordenen Wellenschalterkontakt 6 verbunden.

4. Die Antennenbuchsen der UKW-Einheit werden mit den Kondensatoren C15 und C16 (an den Antennenbuchsen des Empfängers) über ein 240 Ω-Kabel (Pos.10) verbunden.

5. Zum Abgleich der beiden neuen Filter "X" und "Y" ist das Meßsendersignal von 10,7 MHz an die Abschirmhaube der Röhre UCC85 (auf der UKW-Einheit), die für diesen Zweck von Masse freigelegt wird, zu führen. Der Abgleich dieser Filter erfolgt auf max.Output. Der Abgleich der übrigen ZF-Kreise wird entsprechend der Abgleichanleitung für das o.g. Gerät vorgenommen. Sollte beim Trimmen der ZF-Kreise Schwingneigung auftreten, so können die ZF-Filter mit einem Widerstand bedämpft werden.

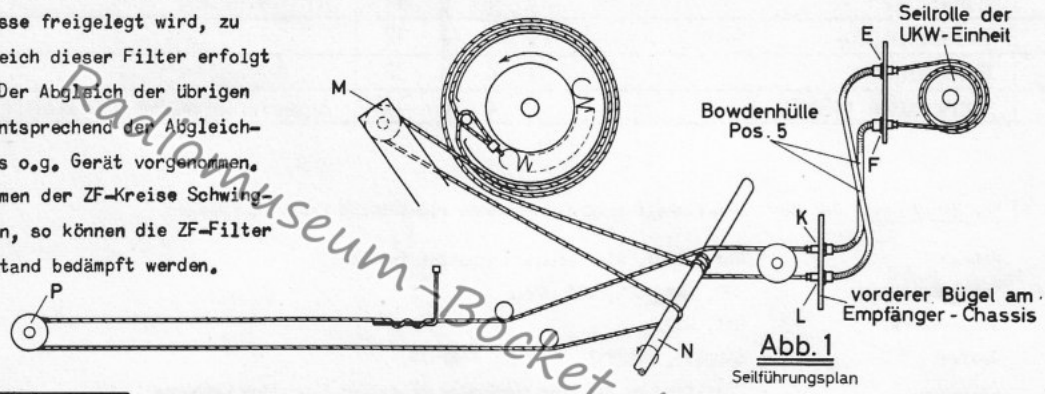

Abb. 1
Seilführungsplan

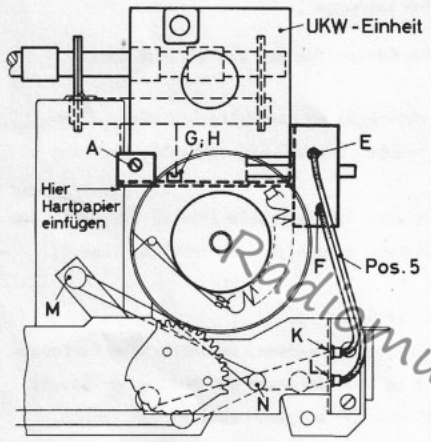

Abb. 2
Chassis von vorne gesehen

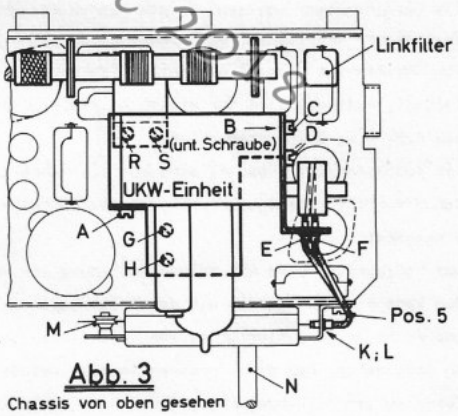

Abb. 3
Chassis von oben gesehen

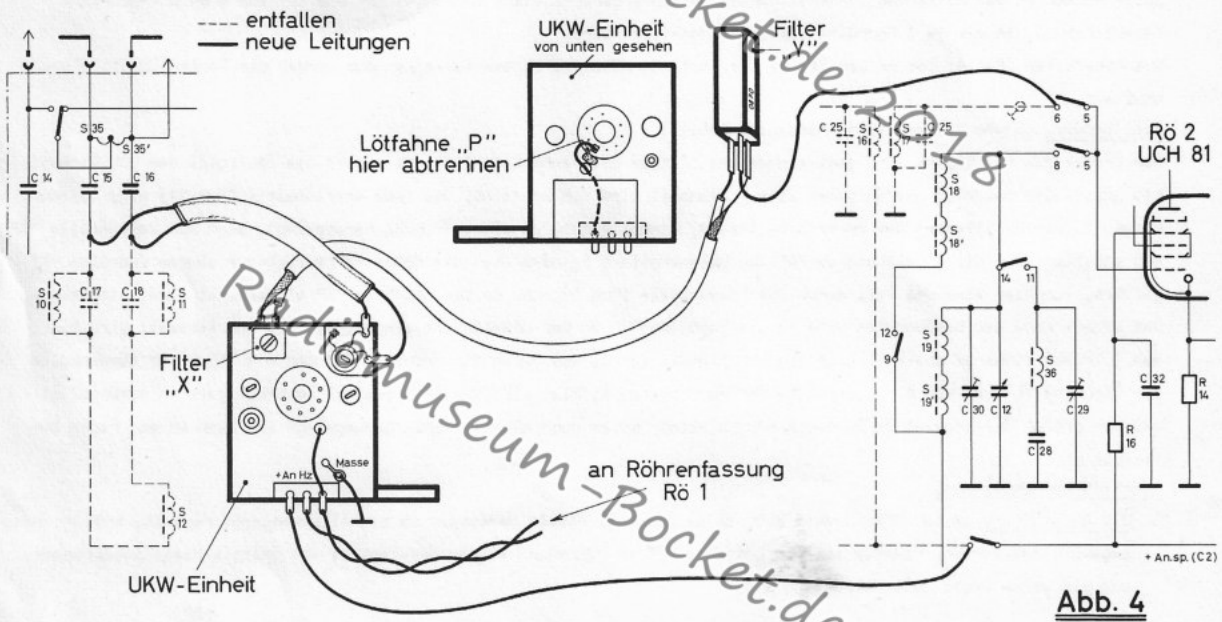

Abb. 4

Radiomuseum-Bocket.de 2018